



Pressedienst

Hattingen, den 04.07.2018

Ansprechpartnerin: Sabine Schidlowski-Boos

# Sanierung des ehemaligen STRABAG-Areals in Soest

## Rückbau der Deutschlandhalle

Der AAV - Verband für Flächenrecycling und Altlastensanierung wird als Maßnahmenträger und Auftraggeber ab Juli 2018 in Kooperation mit der Stadt Soest, der Wirtschaft und Marketing Soest GmbH (WMS) und dem Kreis Soest auf dem ehemaligen Strabag-Areal den Abbruch der Deutschlandhalle in Angriff nehmen.

Die Deutschlandhalle ist bei einem Großbrand am 19.04.2018 zum größten Teil zerstört worden. Die noch vorhandenen Gebäudereste sind akut einsturzgefährdet, sodass aus Gründen der Gefahrenabwehr der Rückbau der Deutschlandhalle im Rahmen einer Sofortmaßnahme vorgezogen werden soll.

Die Baumaßnahme wird voraussichtlich sechs Wochen dauern. Besonders ab Anfang Juli 2018 wird der Baustellenverkehr für den Abtransport der Bauschuttmassen mit einem leicht erhöhten Verkehrsaufkommen verbunden sein. Geplant ist, den LKW-Verkehr über den Teinenkamp zu leiten. Im Bereich der Ein- und Ausfahrt auf das ehemalige STRABAG-Areal wird während der Schul- bzw. Kindergartenzeiten ein Sicherungsposten den Verkehr regeln, um die Wege für die Kinder entsprechend der Straßenverkehrsordnung sicher zu gestalten.

Als Bauunternehmen wurde seitens des AAV die Firma Stricker Umwelttechnik GmbH mit der Ausführung der Rückbauleistungen einschließlich Entsorgung der anfallenden Materialien beauftragt. Für die Projektsteuerung und Bauleitung sind Mitarbeiter der Ingenieurbüros Spiekermann GmbH (Düsseldorf) und Terra Consulting GmbH (Dortmund) vor Ort.

### **Ansprechpartner für Fragen der Anlieger sind:**

- **Wirtschaft und Marketing Soest GmbH (WMS):**  
Dirk Göttlicher, Telefon 02921-103-6012
- **AAV – Verband für Flächenrecycling und Altlastensanierung:**  
Dr. Uwe Hoffmann, Telefon 02324 5094-32



## Zum Hintergrund

Der AAV und die Wirtschaft & Marketing Soest GmbH (WMS) planen eine Flächenrecyclingmaßnahme zur Wiederaufbereitung des ca. 80.000 m<sup>2</sup> großen weitgehend brachliegenden Standortes 250 Meter nördlich des Soester Bahnhofes. Auf der Fläche wurden früher zwei Walzwerke betrieben. Ab 1937 befand sich die Fläche im Besitz der Firma STRABAG, die einen Zentralbahnhof mit Hallen auf dem Gelände errichtete. Bereits im Jahr 2004 wurde durch den Grundstückseigentümer (STRABAG AG) eine Sanierung des mit Dieselöl belasteten Bereichs der ehemaligen Betriebstankstelle durchgeführt. Die WMS hat das Gelände im Jahr 2012 von der STRABAG AG erworben, um es zusammen mit dem unmittelbar südlich angrenzenden Bahnhofsquartier weiterzuentwickeln. Nach dem vorliegenden Planentwurf prüft die WMS, die vormals industriell genutzte Fläche zu einem hochwertigen Gewerbe- und Wohngebiet zu entwickeln.

---

### **AAV – Verband für Flächenrecycling und Altlastensanierung**

Der AAV ist ein bundesweit einzigartiges Kompetenzzentrum für Flächenrecycling und Altlastensanierung, in dem Land, Kommunen und Wirtschaft partnerschaftlich zusammenarbeiten. Durch ein Landesgesetz 1988 gegründet, beseitigt die unabhängige, selbstverwaltete Körperschaft des öffentlichen Rechts überall dort Altlasten in Boden und Grundwasser, wo ein Verursacher der Verunreinigungen zum Beispiel nicht haftbar gemacht werden kann. So schützt der AAV Mensch und Umwelt vor Gefahren. Und macht zugleich wertvolle, meist attraktiv gelegene und gut erschlossene Flächen neu nutzbar. Damit unterstützt der AAV die Landesregierung wirkungsvoll bei ihrem Ziel, den Verbrauch von Natur- und Freiflächen zu reduzieren. Der Verband ist bei den Projekten in der Regel Maßnahmenträger und bringt neben seinem in 30 Jahren erworbenem Know-how bis zu 80 % der Finanzierung auf.

Zusätzlich zu den gesetzlichen Pflichtmitgliedern – dem Land NRW und den Kommunen – haben sich dem Verband auf freiwilliger Basis Unternehmen angeschlossen. Sie unterstützen damit die gesamtgesellschaftlich wichtigen Aufgaben des AAV. Und profitieren zugleich von den Erfahrungen und dem Sachverstand des interdisziplinären AAV-Teams, das die Unternehmen rechtlich und fachlich unterstützt.

### **Ansprechpartnerin: Sabine Schidlowski-Boos**

Telefon: 02324 5094-30 Mobil: 0172 6601827  
Telefax: 02324 5094-70 E-Mail: s.boos@aav-nrw.de  
Internet: www.aav-nrw.de

### **AAV – Verband für Flächenrecycling und Altlastensanierung**

Postfach 80 01 47 Werksstraße 15  
45501 Hattingen 45527 Hattingen